

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

seit der Gemeindereform 1974 dürfen wir, die CDU aus St. Leon und Rot, nun schon ihre Interessen in der Gesamtgemeinde St. Leon-Rot wahrnehmen. Die beiden Ortsverbände treten wieder gemeinsam mit einer Kandidatenliste an. Wir haben unsere Listenplätze gleichmäßig mit Kandidaten aus St. Leon und Rot besetzt. Dies ist wichtig, um die beiden Ortsteile im Gemeinderat später auch gleichermaßen vertreten zu können. Der Fokus muss auf der Gesamtgemeinde und nicht auf den einzelnen Ortsteilen liegen.

Die positive Entwicklung der Gemeinde steht und stand für uns immer an oberster Stelle. In den zurückliegenden Jahrzehnten wandelte sich die Kommune von einem ländlich-bäuerlichen Charakter, hin zu einer wirtschaftlich starken Gemeinde. Die CDU hat hier, wie keine andere Partei, diese Entwicklung entscheidend mitgeprägt und steht für eine solide Finanz- und Wirtschaftspolitik mit Weitblick und Erfahrung. Dies wollen wir gerne auch in der kommenden Wahlperiode für Sie fortsetzen. So ein Wandel hat nicht nur positive Seiten, deshalb haben wir uns mit unserem Wahlprogramm Gedanken gemacht, welche Punkte die Wohnqualität in St. Leon-Rot maßgebend beeinflussen und wie wir diese verbessern können. Dazu haben wir die gesammelten Punkte in sechs Themenblöcke unterteilt.

### **I. Finanzen, Steuern und Abgaben**

Eine solide Finanzpolitik, bei der man nur mit dem Geld plant, das auch erwirtschaftet wird, also ohne Kredite, steht für uns an oberster Stelle. Des Weiteren müssen die festen Zahlungsverpflichtungen, die wir als Gemeinde in den kommenden zwei Jahren an Bund, Land und Kreis zu zahlen haben, als freie Rücklage zur Verfügung stehen, um eine Verschuldung zu verhindern. Für unsere Bürgerinnen und Bürger, als auch für die Gewerbetreibenden, sprechen wir uns weiterhin für die sehr niedrigen Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aus. Wasser- und Abwasserpreise werden wir weiterhin stabil auf bezahlbarem Niveau halten.

### **II. Verkehr und Infrastruktur**

Eins der wichtigsten Ziele der kommenden fünf Jahre wird es sein, der Belastung durch Lärm und Verkehr in unserer Gemeinde maßgeblich entgegen zu wirken. Hier müssen nicht nur Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt, sondern ein Zusammenspiel vieler Ideen zur Ortskernentlastung mit Sachverstand und gesundem Maß entwickelt, eingebracht und umgesetzt werden. Unter anderem wollen wir Voraussetzungen schaffen, damit die Bürgerinnen und Bürger wieder vermehrt und vor allem sicher das Fahrrad nutzen. Auch der Schwerlastverkehr ist in diesem Maße nicht mehr zumutbar. Um unsere Maßnahmen schneller umzusetzen, werden wir einen Ausschuss für Verkehr fordern, der sich nur mit der Verkehrsbelastung auseinandersetzt. Zudem sollte eine wirtschaftlich starke und fortschrittliche Gemeinde wie wir in der Glasfasertechnik und Telekommunikation im gesamten Gemeindegebiet eine den heutigen Standards entsprechende Anbindung entwickeln und mit den Anbietern vereinbaren.

### **III. Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz**

Ein Themenbereich der langfristig nicht nur unsere Arbeitsplätze sichern soll, sondern auch dem Schutz unserer Gesundheit und unserer Natur dient. Kurze Wege zum Arbeitsplatz und örtliche Einkaufsmöglichkeiten tragen zur Verkehrsminderung und somit auch zum Umweltschutz bei. Die Stärkung des Wirtschaftsstandortes St. Leon-Rot bleibt ein wichtiges Ziel der CDU und soll mit dem Umweltschutz gekoppelt werden. Wir alle nutzen die umliegende Natur als Erholungsraum, müssen aber auch auf größerer Ebene dem Klimawandel und der Müllbelastung entgegenwirken. Die CO<sub>2</sub> Bilanz der Kommune soll verbessert werden, indem wir weiter auf erneuerbare Energien und moderne, umweltfreundliche Technik setzen. Unsere Kinder sollten sich nicht für den Klimaschutz stark machen müssen, das ist unsere Aufgabe. Stattdessen wäre das Pflanzen eines Baumes innerhalb der Gemeinde pro St. Leon-Roter Abschlussklasse, ein kleiner symbolischer Beitrag zum Klimaschutz.

### **IV. Jugend, Senioren und Soziales**

In diesen Bereich investiert die Gemeinde einen Großteil der Haushaltsmittel. Dies ist aus unserer Sicht zwingend erforderlich und ist eine Investition in die Sicherung unserer Zukunft. Eine bezahlbare und bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist für berufstätige Eltern ebenso wichtig, wie eine der heutigen Zeit entsprechende Ausstattung unserer Schulen für die Weiterentwicklung unserer Kinder wichtig ist. Ein weiterer großer Punkt ist auch die Neugestaltung und Erneuerung der Spielplätze in den Ortszentren. Weiterhin steht die CDU als Partner an der Seite der Vereine, sie nehmen eine herausragende Stellung im öffentlichen Leben unserer Gemeinde ein. Das Seniorenangebot soll unserer Meinung nach weiter ausgebaut werden und den Bedürfnissen unserer Gesellschaft entsprechen.

### **V. Immobilienmarkt**

Die Attraktivität der Gemeinde hat in den letzten Jahren zu einem Engpass auf dem Immobilienmarkt geführt. Hier wollen wir, mit der Erschließung der ausgewiesenen Flächen, Neubaugebiete schaffen, um die Wohnungsnot zu lindern. Kurzfristig ist dies nur mit einer innerörtlichen Bauverdichtung zu erreichen, wobei der ländliche Charakter St. Leon-Rots erhalten bleiben soll. Zudem führt eine zu starke Bauverdichtung dazu, dass in heißen Sommernächten die Temperaturen nicht mehr verträglich abkühlen. Gebäudeaufstockungen mit einer ausufernden Bauhöhe sind für die CDU jedoch inakzeptabel. Bei der Neuvergabe von Gemeindewohnungen werden wir uns für eine Vergabe nach sozialen Gesichtspunkten stark machen.

### **VI. Ortsbild**

Hier sehen wir noch Defizite bei den Ortseingängen und Parkanlagen. Die Aufwertung mit Blumen würde für wenig Geld die Optik verbessern und zudem Lebensraum für Bienen schaffen. Auch kleine Flächen, wie Baumscheiben, könnten mit wenig Aufwand etwas ansehnlicher gestaltet werden, ggf. auch von privat und mit einem Preisgeld versehen, wie beim Fassadenwettbewerb. Zukünftig sollten wir uns auf öffentlichen Flächen auf ein Steinpflaster festlegen, um ein einheitliches Ortsbild zu prägen. Um die sanierungswürdigen Bereiche weiter zu modernisieren, sprechen wir uns natürlich für die Verlängerung des Landessanierungsprogramms aus.